

	<p>Objekt: Aquarell: Ansicht des Kloster Lorch von Süden</p> <p>Museum: Museum im Prediger Schwäbisch Gmünd Johannisplatz 3 73525 Schwäbisch Gmünd 07171/603-4130 museum@schwaebisch-gmuend.de</p> <p>Sammlung: Julius Erhard'sche Bilderchronik (JEB)</p> <p>Inventarnummer: JEB-77-J.S.Baumeister-32</p>
--	--

Beschreibung

Das Kloster Lorch von Süden aus gesehen. Eine Ringmauer umgibt die auf dem Frauenberg gelegene Klosteranlage, die sich über einem leicht ansteigenden, baumbestandenen Hügel erhebt. Im Osten der Anlage das Torhaus mit dem "Haspelturm". Im Norden der Anlage werden Dächer sichtbar, den süd-östlichen Abschluß bildet ein langgezogenes Gutsgebäude. Weiter nach Westen erhebt sich ein kleines, dreifenstriges Fachwerkhäuschen auf der Mauer, der sogenannte Luginsland, anschließend wieder Gutsgebäude und das "Fürstenhaus", ein Fachwerkbau zur Beherbergung fürstlicher Gäste (heute abgetragen), dahinter in Richtung Norden der Mittelbau, das frühere Abtshaus. Im Westen der Anlage die Klosterkirche mit nach Osten gerichtetem Chor, basilikalem Grundriß mit ausladenden Querhausarmen und Westwerk. Im Westen wohl Dach der alten romanischen Klostertores, durch das der steile Aufstieg vom Tal her in den Vorhof der Kirche einmündete.
- wie JEB-951-J.S.Baumeister-107, jedoch durch den Federstrich feiner als dieses.

Grunddaten

Material/Technik:	Feder-, Tuschezeichnung, aquarelliert, auf Papier
Maße:	H 10,4 cm; B 15,1 cm (Blattgröße); H 8,9 cm; B 14,0 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Gemalt	wann	1804
	wer	Johann Sebald Baumeister (1775-1829)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Kloster Lorch

Schlagworte

- Berg
- Frauenberg
- Grafik
- Kloster
- Sakralbau

Literatur

- Klein, Walter (Hrsg.), Bilder aus Alt-Gmünd, Lorch-Stuttgart, 1948, Abb. 71 , S. 115;
Scheffold, Max, Alte Ansichten aus Württemberg, Bd. II [Katalogteil], Stuttgart 1957, Nr.
4649; zu Kloster Lorch: Roos, Friedrich, Kloster Lorch im Wandel der Jahrhunderte (hrsg.
von der Evangelischen Heimstiftung), Stuttgart 1974.